

# Mitteilungsblatt

## der Gemeinde Pilsach

Nr. 102

Januar 2012

10. Jahrgang

**ÖFFNUNGSZEITEN IN DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT NEUMARKT,**  
Bahnhofstr. 12 · 92318 Neumarkt  
Tel. 0 91 81/29 12-0 · Fax 0 91 81/29 12-20  
E-Mail: info@vg-neumarkt.de  
Homepage: www.pilsach.de

Montag, Dienstag und Mittwoch  
von 08.00 bis 12.00 Uhr  
und 13.00 bis 17.00 Uhr  
Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr  
und 13.00 bis 18.00 Uhr  
Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr

Zusätzlich geöffnet sind:  
Einwohnermelde- u. Passamt  
Mo.-Fr. von 12.00 bis 13.00 Uhr  
Einwohnermelde-, Pass und Standesamt  
Freitag von 13.00 bis 15.30 Uhr

### PARTEIVERKEHR IN DER GEMEINDEKANZLEI

Telefon 0 91 81/3 06 61  
Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr  
und täglich nach Vereinbarung

### RUFNUMMERN DER GEMEINDE

Bürgermeister 0 91 81/29 12-40  
(in der Verwaltungsgemeinschaft)  
Bauhof/Wasserwarte 0 91 81/46 22 43 od.  
01 71/9 53 96 22 od. 01 75/1 83 44 13  
Feuerwehrhaus Pilsach  
0 91 81/46 26 79  
Schule Pilsach 0 91 81/3 03 84  
Kath. Kindergarten St. Johannes  
0 91 81/4 47 09

### ÖFFNUNGSZEITEN DER BÜCHEREIEN

Pilsach  
Dienstag von 16.00 bis 17.00 Uhr  
Freitag von 16.00 bis 17.30 Uhr  
Laaber  
Mittwoch von 17.00 bis 18.00 Uhr  
Sa./So. jeweils nach dem Gottesdienst  
Litzlohe  
Sonntag nach dem Gottesdienst  
Dienstag nach der Abendmesse

### WERTSTOFFHOF PILSACH

vom 15. März bis 15. November  
jeden 1. und 3. Samstag  
von 10.30 bis 12.00 Uhr

### ERDDEPONIE PFEFFERTSHOFEN

vom 15. März bis 15. November  
nach Vereinbarung  
Deponiewart Rudolf Schmaußer  
Tel. 0 91 81/35 25

### WASSERWART für ZV PETTENHOFENER GRUPPE

Elmar Halk, Tel. 01 71/419 54 64 od.  
0 91 86/9 31 00 (Gde. Lauterhofen)

### WASSERWART für PRÖNSDORFER GRUPPE

Martin Singer, Tel. 0 91 82/13 69

### WICHTIGE RUFNUMMERN:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern  
(ausserhalb der normalen Sprechstunden)  
0 18 05/19 12 12  
Rettungsdienst:  
19 222 (Vorwahl nur bei Handy nötig)  
Polizei 110  
Feuerwehr 112  
Giftnotrufzentrale Nürnberg  
0911/3 98 24 51



# Sternsinger wurden ausgesandt



## Neues vom Einwohnermelde- und Standesamt

### Dezember 2011

Zuzüge .....	4
Wegzüge .....	4
Geburten .....	3
Sterbefälle .....	1
Einwohner am 31.12.2011 .....	2689

### Geburten

**Bastian Ben Nutz**, Pilsach, Tulpenstraße 2  
**Bastian Robert Hofmeister**, Eschertshofen 3  
**Hector Matija Ebert**, Wimmersdorf 1

### Eheschließung

**Eva-Maria Wagner** und **Marco Roland Plail**, Danlohe 16

### Sterbefälle

**Emma Eva Friedberger**, Giggling 10

## Die Gemeinde gratuliert

### den Jubilaren bis zum 20. Februar 2012

#### zum 70. Geburtstag

Rosa Bleisteiner, Laaber, An der Laberquelle 3

#### zum 75. Geburtstag

Georg Heidner, Pilsach, Litzloher Straße 8

#### zum 80. Geburtstag

Notburga Meier, Wünn 10

#### zum 81. Geburtstag

Hildegard Ferstl, Wünn 5

#### zum 82. Geburtstag

Reinhard Demel, Pilsach, Keilhofring 16

#### zum 84. Geburtstag

Annaliese Bäcker, Eschertshofen 16

#### zum 86. Geburtstag

Johann Ent, Niederhofen 19

#### zum 87. Geburtstag

Michael Himmler, Pilsach, Eichenstraße 9

### zum 40. Hochzeitstag

Charlotte und Johann Fellner, Pilsach, Am Ottenberg 23  
 Theresia und Johann Hafner, Pilsach, Schloßstraße 10

### zum 60. Hochzeitstag

Maria und Johann Lehmeier, Pilsach, Am Ottenberg 8

### Hinweis der Redaktion

Soweit eine namentliche Veröffentlichung von Jubilaren, Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen im Mitteilungsblatt nicht erwünscht ist, soll dies rechtzeitig bei der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. (09181/2912-0) gemeldet werden.

## Aus dem Gemeinderat

### Sitzung vom 08. Dezember 2011

### Behandlung von Bauanträgen und Bauvoranfragen

#### a) Kathrin und Xaver Geitner, Nelkenstr. 4, Pilsach

##### Der Gemeinderat Pilsach beschloss:

„Zum Bauantrag von Kathrin und Xaver Geitner, Nelkenstr. 4 zum Umbau eines Ein- zum Zweifamilienwohnhaus auf Fl.Nr. 622/8, Gemark. Pilsach (Nelkenstr. 4) wird das gemeindliche Einvernehmen ohne Einwendungen erteilt.“

#### b) Bärnreuther & Deuerlein GmbH & Co.KG, Dillberg 3, 92353 Postbauer-Heng

##### Der Gemeinderat Pilsach beschloss:

„Zum Bauantrag der Fa. Bärnreuther & Deuerlein GmbH & Co.KG zum Neubau einer PKW-Halle auf Fl.Nr. 1250/1, Gemark. Pfeffertshofen (Waldeck 2) wird das gemeindliche Einvernehmen ohne Einwendungen erteilt. Die Benutzung bzw. der Verkauf der gemeindlichen Wege ist mit dem Bauherren noch abzuklären.“

#### c) Manfred Iberl, Rainbergstr. 11, Laaber

BGM Wolf informierte über die modifizierte Planung zur Nutzungsänderung des Schweinestalles auf Fl.Nr. 72, Gemark. Laaber (Hofstelle). Demnach sollen dort nunmehr 36 Plätze für tragende Sauen, 12 Abferkelbuchten und 95 Plätze für die Ferkelaufzucht im vorhandenen Stallgebäude entstehen. Der Immissionsschutz des Landratsamtes hat keine Einwände, da der Tierbestand die Bestandsgröße von 10 GV nicht übersteigt und deshalb als kleiner Bestand gilt. Zudem ist das nächste Wohnhaus mehr als 30 m vom Abgaskamin entfernt und somit ausreichend. Bemängelt wurde vom Gemeinderat jedoch, dass in einem weiteren Gebäude noch Mastschweine gehalten werden, die in der Berechnung nicht berücksichtigt sind.

**Der Gemeinderat Pilsach beschloss:** „Dem Bauantrag zur Nutzungsänderung des Schweinestalles, Umbau auf



Gülle auf Fl.Nr. 72, Gemark. Laaber (Rainbergstr. 11) von Manfred Iberl, Laaber wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Gleichzeitig wird die Immissionsschutzbehörde des Landratsamtes darauf hingewiesen, dass in einem weiteren Gebäude auf dem gleichen Grundstück noch Mastschweine gehalten werden und somit die 10 GV deutlich überschritten werden dürften.“

## **Aussprache zu den Bürgerversammlungen des Jahres 2011**

Der 1. Bürgermeister informierte den Gemeinderat über die im November stattgefundenen fünf Bürgerversammlungen. Im Einzelnen wurde u.a. angesprochen:

### **Bürgerversammlung Pfeffertshofen**

Bei der Bürgerversammlung im Gasthaus Häring wurden keine Anregungen bzw. Wünsche vorgebracht.

### **Bürgerversammlung Litzlohe**

Hier wurde angeregt, den Pausenverkauf um 09.30 Uhr wieder einzuführen, da vor allem der Bus aus Litzlohe erst kurz vor 08.00 Uhr in Pilsach ankommt und die Kinder somit kein Pausenbrot mehr kaufen können. Weiterhin interessierte der Ausbau der Litzloher Straße in Pilsach, da dann diese Ortsdurchfahrt längere Zeit gesperrt sein wird. Zudem wurde gefordert, dass die Feldwege nach der Kabelverlegung für die Windräder wieder ordnungsgemäß hergestellt werden. Auch sollte bei der Ausfahrt beim Waller Weg auf die Kreisstraße ein Verkehrsspiegel für eine höhere Sicherheit sorgen. Gebeten wurde, die Schlaglöcher in der GVS nach Inzenhof auszubessern. Angeregt wurde, den Ausbau des Emmeramsplatzes in Litzlohe endlich anzugehen. Letztendlich wurde noch angefragt, ob der Einmündungsbereich Hauptstraße/Litzloher Straße in Pilsach nach dem Ausbau der Ortsdurchfahrt geändert wird.

### **Bürgerversammlung Pilsach**

Interessiert haben hier vor allem die Bauzeit für den Ausbau Litzloher Straße, die Schülerbeförderung zur Schule nach Berg sowie der Feuerschutz bei Photovoltaik- und Biogasanlagen.

### **Bürgerversammlung Dietkirchen**

Angesprochen wurden hier der Winterdienst zu den drei Golfclub-Wohngebäuden sowie die Schlaglöcher in der GVS Habertshofen-Hilzhofen. Angefragt wurde auch, wann der Straßenausbau in den Ortschaften Niederhofen, Giggling und Dietkirchen durchgeführt wird. In Hilzhofen soll eine Verkehrsschau durchgeführt werden. In Habertshofen wird im Zuge des Kanalbaus zu gegebener Zeit eine Anliegerversammlung angeregt. Bemängelt wurde, die Müllentsorgung beim Arbeiterwohnheim Eschertshofen. Auch wurde vorgebracht, dass in Giggling ein Anwohner mit Privatfahrzeugen Zufahrten versperrt. Auch die Parksituation bei der Flocktechnikfirma in Niederhofen wurde kritisiert. Zudem wurde angeregt, den Bach ausputzen zu lassen. Auf Anfrage wurde mitgeteilt, dass bei einem künftigen Ausbau der Ortsstraße Niederhofen der Rohrgraben für den Kanalausbau nicht mehr von den Straßenbaukos-

ten abgezogen werden kann, da der Rohrgraben bereits wieder verfüllt wurde.

### **Bürgerversammlung Laaber**

In Laaber wurde u.a. vorgebracht, dass das geplante Bushäuschen Laaber in Holzkonstruktion die Sicht bei der Einfahrt in die Kreisstraße (Labertalstraße) behindern könnte. Auch wurde kritisiert, dass im weiteren Verlauf der Straße ein Zigarettenautomat ebenfalls die Sicht beeinträchtigt. Bemängelt wurde, dass die Feuerwehr zu wenig Platz in der Dorfhalle habe. Angefragt wurde auch, wie weit die Planungen für den Dorfplatz Laaber seien. Berichtet wurde, dass sich in der Siedlung die Fugen der Randsteine lösen. Weiterhin wurde darum gebeten, die Linde beim Feuerwehrhaus zurückzuschneiden. Ferner wurde berichtet, dass sich im Trautmannshofener Weg im Bereich der Kanaltrasse eine Senkung ergeben hat. Hingewiesen wurde auch, dass beim Ausbau der B 299 der Trautmannshofener Weg im Bereich der bisherigen Einmündung in die B 299 zurückgebaut wird. Angeregt wurde auch eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf der B 299 bei der Einfahrt Laaber. Weiterhin wurde erwähnt, dass für den Friedhof Laaber ein Winterdienst gesucht wird. Berichtet wurde, dass in der Trautmannshofener Straße etwa auf Höhe des landwirtschaftlichen Anwesens Hollweck die Bankette beschädigt wurden, nachdem dort eine Baustelle umfahren werden musste. Auch wurde darauf hingewiesen, dass der Wanderweg oberhalb des Hirtenweges nach Kabelgrabarbeiten der E-ON nicht richtig verdichtet wurde. Angeregt wurde auch, im Mitteilungsblatt darauf hinzuweisen, dass Hundebesitzer die Hinterlassenschaften ihrer Hunde beseitigen sollen. Insbesondere der Hirtenweg ist stark durch Hundekot verunreinigt.

### **a) Bekanntgaben und Anträge des 1. Bürgermeisters**

### **b) Anträge und Anfragen der Mitglieder des Gemeinderates**

Unter dem vorstehenden Tagesordnungspunkt wurden folgende Angelegenheiten behandelt bzw. besprochen:

- a) Auf Nachfrage kam der Gemeinderat überein, dass in einer der nächsten Sitzungen die Aufhebung der Fäkaltschlammsatzung behandelt werden soll, nach dem nur noch wenige Anwesen in der Gemeinde entsorgt werden müssen.
- b) Berichtet wurde, dass verschiedene Ortstafeln in einem schlechten Zustand seien und um Abhilfe gebeten.
- c) Auf Anfrage führte BGM Wolf aus, dass die neue Beschilderung in Pilsach, die eigentlich im Rahmen der Dorferneuerung geplant war, nunmehr 2012 erfolgen solle. Ein ansprechendes Design konnte bisher aber noch nicht gefunden werden.
- d) Gebeten wurde, den Wegweiser an der B 299 auf der Verkehrsinsel Pfeffertshofen etwas weiter zurückzusetzen, da er sonst die Sicht behindere. Auch wäre im



Bereich der Einmündung auf der B 299 eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 60 km/h wünschenswert.

- e) Angesprochen wurde die Senke in der Ortsdurchfahrt Pfeffershofen auf Höhe des Anwesens Karl Kaiser. Dadurch bilden sich immer wieder große Wasserpfützen auf der Fahrbahn.
- f) Gebeten wurde, beim nördlichen Friedhofsaustritt in Pilsach den Pflasterbelag um ca. 1 m<sup>2</sup> zu ergänzen und die Geländer anzubringen.

## Jahresabschluss 2011

Zum Abschluss des Jahres 2011 gab der 1. Bürgermeister einen Rückblick auf die wesentlichen Entscheidungen und Maßnahmen der Gemeinde Pilsach im ablaufenden Jahr 2011, wozu er anfangs Bilder (z.B. Verkehrsfreigabe B 299, Dorffest, Hochwasserdamm usw.) von den Geschehnissen zeigte:

„In wenigen Tagen feiern wir das Weihnachtsfest und wechseln in ein neues Jahr. Zeit, um kurz inne zu halten und sich zu besinnen auf das, was erreicht wurde.

Geprägt von der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise gingen wir mit gemischten Gefühlen in das Jahr 2011. Die nicht gerade einfache wirtschaftliche Lage machte uns jedoch keineswegs handlungsunfähig. Im Gegenteil, wir haben hier in diesem Gremium alles gut gemeistert und können die positiven Ergebnisse als Erfolg unserer Arbeit betrachten.

Dazu möchte ich jeden einzelnen recht herzlich für das ehrenamtliche Engagement danken. Nicht immer waren die Entscheidungen einfach, trotzdem haben wir sie gemeinsam getragen. Dies zeugt von einem guten Umgang untereinander.

Beispielhaft für die Erfolge des zurückliegenden Jahres darf ich einige Projekte nennen.

Keine einfache Entscheidung war der Ausbau der Schloss- und Hofmühlstraße. Zwei Sondersitzungen mussten eingeschoben werden und die Anlieger mussten nicht unerheblich an den Ausbaukosten beteiligt werden. Geht man heute die Straßen entlang, so zeigt sich, dass unsere Entscheidungen richtig waren. Gerade der Bereich um die Kirche und die Wege zum Pfarrhof und zum Schloss konnten deutlich aufgewertet werden.

Alle im letzten Jahr beschlossenen Maßnahmen der Dorferneuerung konnten heuer abgeschlossen werden. Ich denke, eine mutige Entscheidung, die wir gemeinsam getroffen haben. Mussten wir doch über 250 000.- € aus Eigenmitteln investieren. Dafür bekamen wir durch neue Gehwege endlich mehr Sicherheit für die Fußgänger entlang der Hauptstraße- und in der Hofmühlstraße. Hinzu kam die Neugestaltung der Ortseinfahrt Pilsach Mitte und die Eingänge zum Friedhof sowie der Fußweg zum neuen Friedhof.

Der langersehnte Wunsch des Bauhofs, das Streugut an einem Ort zusammen zu führen ist mit dem Neubau der Streuguthalle bestens gelungen. Hinzu kommt, dass über eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der neuen Halle zusätzlich regenerativer Strom erzeugt wird.

Dies waren nur einige der vielen Projekte, die hier in diesem Gremium entschieden wurden.

Sehr geehrte Gemeinderäte.

Ziel all unserer Bemühungen war auch in diesem Jahr, die Gemeinde Pilsach zukunftsfähig zu gestalten und zu erhalten sowie die Lebensqualität für unsere Bürger zu sichern und weiter zu verbessern.

Auch im nächsten Jahr werden wieder neue Herausforderungen auf uns zukommen, die nur mit der tatkräftigen Unterstützung jedes Einzelnen erfolgreich bewältigt werden können.

Ich möchte Euch Allen danken, für die Unterstützung bei der Bewältigung meiner oft nicht leichten Aufgaben.

Besonderer Dank gilt meinen beiden Stellvertretern, Dir lieber Alois und Dir liebe Ulrike. Ihr habt mich im Urlaub, aber auch darüber hinaus bei Terminüberschneidungen bestens vertreten. Dafür ein recht herzliches Dankeschön.

Zwei Mal waren Alois und ich gemeinsam verhindert, so musstest Du Ulrike, die Gemeinde bei der Trauerfeier unseres Ehrenbürgers, Herrn Bogner und auch bei der Einweihung der Windkraftanlagen in Unterried vertreten. Danke, wir sind froh dass Du auch kurzfristig einspringst und uns immer bestens in der Zusammenarbeit mit der Schule sowie bei der Jugendarbeit unterstützt.

Ein ganz besonderer Dank gilt unserer Verwaltung für die ausgezeichnete Unterstützung und Zuarbeit. Dafür meinen herzlichen Dank! Dank auch an die Presse, für die objektive und ausgewogene Berichterstattung!

Verehrte Gemeinderäte, liebe Gäste,

ich wünsche Euch einen besinnlichen, stillen aber auch erwartungsvollen Heiligen Abend sowie ein frohes, friedliches und gnadenreiches Weihnachtsfest im Kreise Eurer Angehörigen. Für das kommende Jahr Gesundheit, Glück, Erfolg und Gottes Segen.

Vielen Dank für die geleistete Arbeit!“

2. Bürgermeister A. Kölbl ging auf das ablaufende Jahr wie folgt ein:

„Ein Jahr geht zu Ende – Zeit um noch einmal zurückzuschauen was im Jahr 2011 in unserem Gremium sich getan hat. Viele Entscheidungen, viele Beschlüsse sind gefasst worden und vieles ist auch realisiert worden, das haben wir soeben von unserem Bürgermeister gehört. Wir die Mitglieder des Gemeinderates tragen auch Verantwortung für diese Entscheidungen und für unser Engagement innerhalb der verschiedenen Gemeindeteile.

Wie jedes Jahr, waren auch heuer nicht alle Entscheidungen und Beschlüsse für jeden einzelnen leicht mitzutragen. Das ist aber auch das Prinzip einer Demokratie, dass man sich für und auch gegen Entscheidungen aussprechen darf. Ich glaube aber, insgesamt hat der Gemeinderat bei wichtigen Entscheidungen große Geschlossenheit gezeigt und somit auch die richtigen Entscheidungen, so hoffe ich, getroffen.

Eine gute Einrichtung bei unseren Sitzungen ist, bei aller Enge hier im Sitzungssaal, die moderne Technik mit Computer und Beamer, die uns manches besser darstellen und



auch optisch leichter erkennen lässt. Für meine Person, als Stellvertreter vom 1. Bürgermeister, kann ich auch heuer wieder von einer guten und konstruktiven Zusammenarbeit sprechen – gleichwohl es vorkam, dass an einem Tag wir zwei schon „ausgebucht“ waren und dann die 3. Bürgermeisterin schnell einspringen musste. Deshalb darf ich stellvertretend für uns alle hier, ein großes Dankeschön sagen für die gemeinsame Arbeit, die wir drei – aber auch im Zusammenwirken mit dem gesamten Gemeinderat und der Verwaltung in diesem Jahr zu bewältigen hatten.

Uns allen wünsche ich nun friedvolle Weihnachtstage und viele gute Entscheidungen im kommenden Jahr zum Wohle unserer Bürger und alles erdenklich Gute für jeden einzelnen vom Gemeinderat.“

### **Würdigung von Frau Walburga Hierl und Herrn Karl Pruy für besonderes ehrenamtliches Engagement**

Der Gemeinderat Pilsach würdigt alljährlich öffentlich in der Abschlusssitzung des Gemeinderates Personen, die sich durch besondere Leistungen oder durch besonderes ehrenamtliches Engagement hervorgehoben haben. Der Gemeinderat Pilsach hatte nach diesen Kriterien für die öffentliche Würdigung Personen ausgewählt, die sich in ganz besonderer Weise durch ehrenamtliche Arbeit ausgezeichnet haben und Vorbilder für unsere Gesellschaft sind und zwar Frau Wally Hierl, Litzlohe und Herrn Karl Pruy.

Der 1. Bürgermeister würdigte die ehrenamtlichen Leistungen der vorgenannten Personen, bedankte sich für ihr ehrenamtliches Engagement und überreichte ihnen eine Urkunde sowie ein Wappen der Gemeinde Pilsach. (Siehe ausführlichen Bericht im Dezember-Mitteilungsblatt.)

## **Der Bürgermeister informiert**

Seit einigen Wochen muss unser Bauhof täglich zwei Mal die neu installierten Rechen an unserer Abwasser-Pumpstation reinigen. Selbst während der Feiertage, obwohl die Gemeindearbeiter in Urlaub waren, mussten sie täglich ausrücken um ein Überlaufen an der Anlage zu verhindern. Grund dafür sind wie schon wiederholt, alte Putzlappen, teilweise Unterwäsche und Einmalwindeln.

Die Reinigung der Pumpstation gehört mit zu den unangenehmsten Arbeiten der Bauhofangestellten.

Um diese Missstände ein für alle Mal abzustellen, werden ab sofort die Abwasserkanäle verstärkt kontrolliert. Wir wollen nun endgültig den / die Verursacher ausfindig machen und zur Rechenschaft ziehen.

Falls jemand Auffälligkeiten beobachtet oder Hinweise zum Verursacher geben kann, rufen sie mich an unter der Mobilnummer 0175-1834426.

## **Von der Gemeinde**

### **Meldung defekter Straßenleuchten**

Die EON hat für die Mitteilung defekter Straßenbeleuchtungen einen sogenannten „Funktionsaccount“ eingerichtet.

Dies ist eine Mail-Adresse, die nicht persönlich adressiert ist, sondern in aller Regel an einen Verteiler weitergeleitet wird.

Damit ist gewährleistet, dass auch im Abwesenheitsfalle die Nachricht übermittelt wird und reagiert werden kann.

Die EON bittet darum, die Meldungen, soweit dies auf dem Mail-Wege passiert, an die u.a. Adresse weiter zu leiten.

**eby-tns-pb-defekte-sb@eon-bayern.com**

Alternativ können Schäden an der Straßenbeleuchtung auch telefonisch bei der EON (09492/950-410) oder der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. (09181/2912-0) gemeldet werden.

## **Abfallwirtschaft**

### **GELBER WERTSTOFFSACK**

für die Orte:

**Laaber, Anzenhofen, Giggling, Eschertshofen, Hilzhofen, Dietkirchen, Habertshofen, Niederhofen**

Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
20.	17.	23.	24.	22.	29.	19.	24.	21.	24.	23.	22.

für die Orte:

**Bräunertshof, Oberried, Unterried, Waldeck**

Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
13.	12.	12.	14.	18.	16.	10.	13.	11.	13.	12.

für die Orte:

**Pilsach, Bernthal, Wünn, Inzenhof, Litzlohe, Eispertshofen, Schneemühle, Langenmühle, Ammelhofen, Pfeffertshofen, Tartsberg, Danlohe, Klosterhof, Raschhof, Diemühle, Wimmersdorf**

Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
06.	06.	03.	07.	04.	09.	06.	06.	08.	05.	06.

### **Abfuhrunternehmen:**

Entsorgungsunternehmen Firma Edenharder GmbH  
Blomenhofstraße 5-7, 92318 Neumarkt i.d.OPf., Tel.: 09181/47 63-0

### **Papiertonne**

für die Ortsteile:

**Bräunertshof, Oberried, Unterried, Waldeck**

Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
17.	19.	19.	16.	20.	18.	22.	18.	18.	20.	18.



für die Ortsteile:

**Ammelhofen, Anzenhofen, Bernthal, Danlohe, Die-  
mühle, Dietkirchen, Eispertshofen, Eschertshofen,  
Gigging, Habertshofen, Hilzhofen, Inzenhof, Klosterhof,  
Laaber, Langenmühle, Litzlohe, Niederhofen, Pilsach,  
Pfeffertshofen, Raschhof, Schneemühle, Tartsberg,  
Wimmersdorf, Wünn**

Febr. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.  
17. 19. 23. 21. 21. 19. 24. 20. 18. 20. 18.

## Die Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. informiert

### Fundsache

In Pilsach wurden 2 Damen-Fahrräder, 1 Herren-Fahrrad und ein Schlüssel gefunden.

Nähere Informationen erhalten Sie beim Fundamt in der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt, Tel. 09181 2912-0.

### Fälligkeitstermine für Grundsteuer 2012

Die Fälligkeitstermine für die vierteljährlichen Zahlungen der Grundsteuer 2012 lauten wie folgt:

15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2012

## Vom Gesundheitsamt

### Schwangerschaftsberatung

Wir bieten an:

- Beratung bei allen Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt (z.B. Eltern- und Kindergeld, Mutterschutz und Elternzeit etc.)
- Beratung im Schwangerschaftskonflikt, auf Wunsch Ausstellung der Beratungsbescheinigung nach § 219 StGB
- Vermittlung von finanziellen Hilfen aus Mitteln der Landesstiftung „Hilfe für Mutter und Kind“
- Beratung zur Empfängnisverhütung und Familienplanung
- Beratung in Fragen zur Pränataldiagnostik

Unsere Beratung ist kostenlos und für jede Konfession offen. Wir unterliegen der Schweigepflicht. Bitte vereinbaren Sie für ein Beratungsgespräch einen Termin.

**Beraterinnen:**

Fr. Christine Fischer	Fr. Eva Kanetzky
Dipl. Sozialpädagogin (FH)	Dipl. Sozialpädagogin (FH)
Tel.: 09181/470-508	Tel.: 09181/470-510

### Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen im Landratsamt – Gesundheitsamt

Dr.-Grundler-Str. 1, 92318 Neumarkt i.d.OPf.

[www.landkreis-neumarkt.de](http://www.landkreis-neumarkt.de)

## Land- und forstwirtschaftl. Berufsgenossenschaft Niederbayern/Oberpfalz und Schwaben

### Streu gut

Der/die Erste, der oder die das Haus verlässt, streut. Genauso wichtig wie der Segensspruch am Hauseingang ist im Winter der Hinweis am Ausgang: „Streu gut“.

Mit ihren 10.000-fach verteilten Streuschaufeln will die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft den Ausrutschern Einhalt gebieten.

Unter dem Motto: „Stets sicher gehen – Sand oder Split streuen“ wird für sichere Wege rund um Haus und Hof geworben.

Wer eine oder mehrere Streuschaufeln haben will, schickt eine Postkarte, ein E-Mail oder ein Fax an seine landwirtschaftliche Sozialversicherung.

Wer mehr für seine persönliche Fitness tun will, meldet sich bei Silvia Renner für das 6 x 1½-stündige Kursprogramm „Standfest und fit durchs Leben“ an: Tel.: 0871/696-276, E-Mail [Silvia.Renner@landshut.lsv.de](mailto:Silvia.Renner@landshut.lsv.de), Fax: 0871/696-9499 oder Gerd Gmeinwieser, Tel. 0871/696-210, E-Mail [Gerd.Gmeinwieser@landshut.lsv.de](mailto:Gerd.Gmeinwieser@landshut.lsv.de).

### Unkontrollierter Großballenabwurf verboten

Das unkontrollierte Abwerfen von Rund- oder Quadergroßballen ist verboten. Beim Abwerfen von Großballen durch Bodenöffnungen, Futterluken, Wandöffnungen oder seitlich auf Futtertische sind wiederholt Personen schwer verletzt oder getötet worden.

Werden Ballen unkontrolliert abgeworfen, werden gleichzeitig mehrere Unfallverhütungsvorschriften verletzt. Im Schadensfall muss sich der „Abwerfer“ mit haftungsrelevanten Tatbeständen konfrontieren lassen.

### Wie geht es sicher?

Großballen ebenerdig lagern, so dass ein Abwerfen entfällt. In Betrieben mit hohen Lagerkapazitäten ist dies eine gute und arbeitswirtschaftlich sinnvolle Alternative.

Lagerplätze tauschen: Oft werden Lagerplätze für Dinge genutzt, die selten gebraucht werden, z.B. alte Gitterboxen, Altmaschinen(teile). Dagegen werden Ballenlager, die häufig begangen oder benutzt werden, in der Höhe angelegt. Lagertausch – zu Gunsten des Ballenlagers – bringt arbeitswirtschaftlich Vorteile und senkt das Risiko. Auch wenn nur ein Teil der Ballen vernünftiger gelagert werden kann.

Großballen im Lager auflösen und lose Ware sicher zum Verwendungsort bringen. Achtung: Beim Auflösen im Lager wird „Federspeicherenergie“ frei. Deshalb nie auf der Leiter stehend Ballen aufschneiden: Absturzgefahr.

Zum Hinunterwerfen von loser Ware (Heu/Stroh) eignen sich vollwandige Trichter mit einer Höhe von 1,30 Meter für die Kranbeschickung und „Futtertische“ mit stabiler Tischplatte, festen Seitenwänden und einer Futterluke, die



# 1. Pilsacher Weihnachtsmarkt





# Nachtsmarkt





von der Tischplatte 30 cm überragt wird (siehe Skizze).  
Ballen kontrolliert abwerfen: Dies funktioniert nur, wenn eigens dafür vorgesehene, abgetrennte Bereiche vorhanden sind. Zudem müssen diese Bereiche unmittelbar vor dem Abwurf eingesehen werden können, damit Personenfreiheit im Auftreffbereich garantiert ist.

Futtergänge als Abwurfzonen sind damit aus praktischen Gründen für einen Großballenabwurf ausgeschlossen.

Weil in der Praxis die Ballenabwerfsituationen oft nicht ganz einfach zu lösen sind, bietet der Außendienst der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft betriebsindividuelle Lösungen an. Einfach anrufen (0871/696-440 Monika Maier, 0821/4081246 Heidi Diesenbacher, 089/45480-500 Hotline).

## Bittere Bilanz

Eine bittere Bilanz muss die Land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft (LBG) Niederbayern/Oberpfalz und Schwaben am Ende des Jahres 2011 ziehen, was die tödlichen Unfälle betrifft.

Mit 39 getöteten Menschen in der Land- und Forstwirtschaft starben viel mehr Personen als in den Jahren zuvor.

Jahr	gemeldete Unfälle	davon gemeldete tödliche Unfälle
2011	16.691	39
2010	15.916	27
2009	17.206	32
2008	17.936	35
2007	18.184	31
2006	18.642	37

Besonders tödlich waren der November und der Dezember.

Insgesamt 10 tödliche Unfälle wurden der LBG von Anfang November bis Ende Dezember gemeldet:

Der Wald, beziehungsweise das Fällen von Bäumen, trägt großen Anteil am Unfallgeschehen. Trotz vieler Aktivitäten für mehr Sicherheit bei der Waldarbeit (Waldbauernschule, Motorsägenlehrgänge, Waldtage und Waldseniorentage, ...) erntet der Tod immer wieder grausam mit.

## Tote bei der Waldarbeit oder bei Baumarbeiten

1. Beim Fällen eines Baumes von einem herab fallenden morschen Eschenast getroffen worden (m, 51) PAN
2. Beim Sägen mit der Motorsäge in den linken Oberarm geschnitten und Schlagader durchtrennt (m, 75) LI
3. Beim Fällen eines Vorhängers riss dieser auf und der absplittende Stamm traf den flüchtenden Waldarbeiter am Hinterkopf (m, 47) SAD
4. Beim Fällen eines Baumes in Rückweiche gegangen und vom Gipfel einer anderen Kiefer getroffen worden (m, 40) CHA
5. Bei Waldarbeiten von Baggerausleger getroffen worden (m, 15) NEW
6. Bei Rückarbeiten vom Schlepper überrollt worden (m, 72) R
7. Bei Rückarbeiten vom Rückeschlepper überrollt worden (m, 64) REG

8. Beim Fällen einer Buche von dieser erfasst worden (m, 58) UA
9. Von Baum erschlagen (m, 72) REG
10. Beim Fällen eines Baumes von abgeschlagenen Wipfel getroffen worden (m, 38) SAD

## Mensch und Zugmaschine

Landwirte verunglücken mit Traktoren. 2011 besonders häufig und tragisch.

Die Unfallhergänge sind einfach zu beschreiben:

- Den weggrollenden Traktor aufhalten wollen und selbst überrollt werden.
- Den alten Traktor vom Boden aus starten und überrollt werden und neu:
- Mit dem neuen Traktor verunfallen, weil die Kontrolle über das Fahrzeug oder das Gespann verloren geht – auch mitten auf der Straße und ohne schwierige Fahrbedingungen.

## Warum Gurt?

Landwirte lehnen Gurte ab (700 von fast 1.000 Befragten würden weder einen Gurt mitkaufen noch einen vorhandenen Gurt benutzen).

Warum dies so ist:

- Wegen des häufigen Auf- und Absteigens?
- Wegen der Unbequemlichkeit des Bauchgurtes? – „Scheuert am Bauch durch die Bewegung des Sitzes“, reklamieren Praktiker.
- Wegen der (falsch) empfundenen Sicherheit auf dem Traktor: „Der Stärkere bin ich...“ – oder
- Wegen der fehlenden Sanktionen (= Strafen)?

Urteilen Sie selbst.

## Das Elend mit den Leitern

Jedes Jahr sterben Menschen, weil sie auf Leitern steigen, auf Leitern arbeiten (wollen), mit der Leiter stürzen, von der Leiter stürzen oder beim Übersteigen von der Leiter aufs Dach abstürzen.

Noch sind Arbeitskörbe und Hubarbeitsbühnen die seltenere Wahl in der Landwirtschaft gegenüber Leitern. Die Zukunft wird das ändern. Das Gewerbe zeigt dies bereits. Foto(s)

## Besonderheit: Güllegase

Güllegase haben im Jahr 2011 zwei Menschen in Bayern getötet. Das Gas, das das Leben nimmt, heißt Schwefelwasserstoff-Gas. Es lauert am Boden, in Schächten und Gruben. Wenn Wind weht und Regen fällt, ist es fast nie nachweisbar. In geschlossenen Räumen erreicht es sehr rasch tödliche Konzentrationen. Einmal bücken und einmal einatmen kann zum vollkommenen Kontrollverlust und sogar zum Atemstillstand führen. Weil unterschiedliche Gaskonzentrationen ganz unterschiedliche Reaktionen des menschlichen Körpers auslösen, gibt es keine zuverlässigen Verhaltenshinweise für den Umgang mit dem heimtückischen Gas.

Folgende Regeln gelten immer:

- 112 wählen – Rettung rufen

- Das Gas ist unten oder füllt Behälter (z.B. Güllefässer oder Schächte).
- Bücken und einatmen sind gefährlich, solange Gülle bewegt wird.
- Lüften ist wichtig.
- Geschlossene Räume mit Gülle, die daraus abgelassen wird, sind extrem gefährlich.
- Betäubte Tiere, benommene Menschen, Leblose bergen ist instinktiv richtig, aber wegen des Gases lebensgefährlich: Der Retter stirbt mit dem Opfer.

### 112 wählen ...

Vor jedem Rettungsversuch die rettende Nummer 112 wählen.

Wenn die Verzweigung unermesslich groß ist: Mit 112 kann weiteres, nicht kalkulierbares Leid abgewendet werden. Oft folgen den ersten Opfern weitere Personen, weil sie die Gefährdungssituation in ihrer Not nicht beurteilen können.

### Warum war 2011 so schlimm?

Warum war das Jahr 2011 bei den tödlichen Unfällen so schlimm:

- Weil das Wetter ungewöhnliche Auffälligkeiten bot: Wer hätte zwei Monate (Oktober/November) mit Sonne und vermehrten Aktivitäten im Wald und in der Landwirtschaft (z. B. Transportarbeiten) vorhergesagt.

Der Schneebruch Anfang des Jahres 2011 ließ die Unfallzahlen bereits explodieren.

Für den Januar 2012 zeichnen sich bereits Wetterkapriolen ab. Hoffentlich spiegelt sich dies nicht in den Unfallzahlen wider.



### Sternsinger ausgesandt

Um die Krippe versammelten sich über 32 Sternsinger der Pfarrei Pilsach in der Pfarrkirche St. Peter und Paul, die von Pfarrer Andreas Jablonski bei einem Gottesdienst ausgesandt wurden.

Als Caspar, Melchior, Balthasar und Sternträger verkleidet, machten sich die Ministranten in acht Gruppen auf dem Weg und besuchten die einzelnen Orte und Weiler in der Pfarrei Pilsach. Sie wurden auf diese Aktion von den Ministrantenbetreuerinnen Theresia Götz und Gunda Meyer vorbereitet und eingekleidet. Teilweise erhielten die Teilnehmer neue Gewänder, die Ulrike Nißbeck dankensweise nähte. Die Sternsinger besuchten die einzelnen Häuser und baten für Spenden, die für notleidende Kinder auf der Welt Verwendung finden. In diesem Jahr werden vor allem Projekte in Nicaragua unterstützt.

### Pfarrei Litzlohe

### Sternsinger unterwegs

Die Ministranten der Pfarrei beteiligten sich auch im neuen Jahr wieder an der Aktion Sternsinger, die dieses Mal unter dem Motto „Klopft an Türen, pocht auf Rechte“ stand. Zuvor erhielten die festlich gekleideten Sternsinger bei einem feierlichen Gottesdienst von Herrn Pfarrer Jablonski den Segen und zogen nach dem Gottesdienst von Haus zu Haus, um Geld für die Patendiözese in Indien und für das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ zu sammeln.

## Kirchennachrichten

### Pfarrei Pilsach

### Kinderchristmette

In der weihnachtlich geschmückten Pfarrkirche St. Peter und Paul in Pilsach feierte Pfarrer Andreas Jablonski mit vielen Gläubigen die Kinderchristmette, die unter dem Leitgedanken „Leuchte, leuchte kleiner Stern“ stand und von den Kindern des Donauer-Kindergarten St. Johannes gestaltet wurde. Simon Schäffler begleitete die gesungenen Lieder musikalisch mit dem Keyboard. Die Kleinen dankten Gott, dass er den Menschen das Licht geschenkt hat. Auch wenn es in dieser Zeit draußen dunkel ist, kann man am Himmel Lichter entdecken, den Mond und die Sterne. Symbolisch trugen drei Kinder Gläser mit Teelichtern an den Altar. Es wurde eine Weihnachtsgeschichte „Das Geheimnis des Sterns“ vorgelesen, der einen Engel zu Maria folgte, dann die Gottesmutter auf den Weg nach Bethlehem zum Geburtsort begleitete und danach die Hirten zum Christkind führte. Dazu zeigten Kinder selbstgemalte Bilder, wo die Geschichte bildlich dargestellt war. Zum Abschluss der Feier sangen alle Gottesdienstbesucher in der abgedunkelten Pfarrkirche „Stille Nacht“.

## Aus dem Kindergarten

### Herzliches Dankeschön

Bei Familie Kerschensteiner aus Habertshofen bedanken wir uns ganz herzlich, für das spontane Ausleihen der Weihnachtsbude für unseren 1. Weihnachtsmarkt in Pilsach. Da im nächsten Jahr wieder ein Weihnachtsmarkt stattfindet hat Herr Kerschensteiner uns, dem Kindergarten die Weihnachtsbude geschenkt.



Ebenfalls ein herzliches Vergelt` s Gott geht an die Bretterwerkstatt von Daniela Berdrow für das liebevolle gestaltete Holzbrett. Das den Eingang des Kindergartens verschönern wird.

Beim Frisör Flair, bei Manuela Hummel, bedanken wir uns ganz herzlich über eine Geldspende. Für den Vorschulkurs werden wir uns ein Alphabet-Programm über das Thema Buchstaben: Mit allen Sinnen lesen und schreiben lernen, kaufen.

Beim Fliesengeschäft Vohler, sagen wir ein herzliches Vergelt` s Gott, für die Geldspende. Für die Kindergartenkinder werden Hüpfperle für die Turnstunden gekauft.

### Kinderchristmette

Am 24.12.11 gestalteten die Vorschulkinder des Kindergartens St. Johannes, die Kinderchristmette. Mit Liedern und selbstgestalteten Collagen begrüßten wir das Jesuskind in der Kirche. Voller Erwartung gingen unsere Kindergartenkinder nach dem Gottesdienst nach Hause zur Bescherung.

### Ferienkindergarten

Von Montag, 20.02.2012 bis Freitag, 24.02.2012 ist für angemeldete Kindergartenkinder, Ferienkindergarten.

### Vorankündigung

Blasiusandacht am Donnerstag, den 02.02.2012 um 12 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter und Paul. Eine herzliche Einladung geht an alle Pilsacher.

Neuanmeldung für das Kindergartenjahr 2012/2013 Um eine telefonische Voranmeldung wird gebeten unter der Telefonnummer: 09181/44709.

In der Zeit:

Montag 05.03.2012 von 14 Uhr - 15 Uhr.

Dienstag 06.03.2012 von 12 Uhr - 13 Uhr.

Bitte rufen Sie in der angegeben Zeit an, um einen persönlichen Termin für die schriftliche Anmeldung im Kindergarten zu bekommen.

Die schriftliche Anmeldung findet im Kindergarten in der Zeit von Mittwoch 07.03.12 bis Freitag 09.03.12 statt.

## Bücherei Pilsach

### Büchereitag des Kindergartens - Vormittagsgruppen

Montag 30. Januar 2012

Montag 13. Februar 2012

### Büchereitag des Kindergartens - Nachmittagsgruppen

Freitag 27. Januar 2012

Freitag 10. Februar 2012

### Büchereitag der Schule

Mittwoch 15. Februar 2012

## Aus den Vereinen

### Vereinskartell Januar / Februar 2012

- |               |       |  |
|---------------|-------|--|
| Sa 21.01.2012 | 20.00 | Schützenverein Pilsach, Jahreshauptversammlung, Schützenhaus Pilsach |
| Fr 27.01.2012 | 19.30 | FF Pfeffertshofen, Jahreshauptversammlung, Gasthaus Häring           |
| Fr 27.01.2012 | 19.30 | OGV Pilsach, Sitzweil, Feuerwehrhaus Ischhofen                       |

### Februar

- |               |              |   |
|---------------|--------------|---|
| Sa 04.02.2012 | 19.30        | DJK Litzlohe, Faschingsball, Sportheim Litzlohe |
| Sa 04.02.2012 | 20.00        | FF Laaber, Faschingsball, Feuerwehrhaus Laaber  |
| Sa 04.02.2012 | 20.00        | DJK Pilsach, Faschingsball, Gasthaus Schuster   |
| Do 16.02.2012 | 20.00        | OGV Litzlohe, Weiberfasching, Gasthaus Gruber   |
| Do 16.02.2012 | 11.30 -13.00 | Schule Pilsach, Schulfasching, Schulturnhalle   |

### DJK-SV Pilsach

#### Gürtelprüfung bei Karatekas



Kurz vor Weihnachten fand die letzte Gürtelprüfung des Jahres bei den Pilsacher Karatekas statt. 13 Kampfsportler, überwiegend Kinder, mussten dem Prüfer und Abteilungsleiter Josef Möges (3.Dan) ihr Können beweisen. Dabei zeigten Sie eine Kata (Form) sowie grundlegende Techniken (Kihon). Weiterhin mussten die Prüflinge, die von den beiden C-Trainern Max Graf und Peter Wirth vorbereitet wurden, verschiedene Techniken aus der Selbstverteidigung zeigen. Freudig konnten alle Prüflinge Ihre Urkunde und ihren neuen Gürtel aus den Händen des Haupttrainers Norbert Beyerlein (2.Dan) und des Prüfers Josef Möges in

Empfang nehmen. Zum 9. Kyu Weißgurt: Tanja und Markus Krämer (beide SK Hausheim), Alexander und Torben Beylerlein, Luca Krauß, Tamara Oppolzer, Anna Lena Meyer, Luis Eberwein, Marie Walter und Isabel Häberl (alle DJK Pilsach). Den gelben Gürtel (8. Kyu) bestanden: Laura Simson, Christoph Walk und Nico Lutter (alle Pilsach).

Anschließend gings zur Weihnachtsfeier ins Gasthaus Schuster, wo die Eltern zusammen mit den Kindern interessiert die Videos vom dreitägigen Trainingscamp in Kallmünz anschauten.

## Obst- und Gartenbauverein Pilsach

### Termine:

**Freitag, 27. Januar 2012, 19:30 Uhr, Sitzweil** im Feuerwehrhaus Ischhofen, mit der Hochzeitsladerin Christa Riel, Musik zum Mitsingen, unterhaltsamen Geschichten und einer Brotzeit.

**Samstag, 03. März 2012, 20:00 Uhr, Jahreshauptversammlung** im Hotel-Gasthof „Am Schloß“, Pilsach, mit Möglichkeit zur Anmeldung für den OGV-Vereinsausflug am 07. /08. Juli 2012 in die Wachau und nach Wien.

## DJK – SV Litzlohe

### Alte Herren

Bei der Saisonabschlussfeier der AH – Litzlohe im Gasthaus Gruber wurde nach über 20 Jahren der Spielleiter Oswald Hollweck verabschiedet.



Seit 1989 hatte er dieses Amt über und fungierte auch als Schiedsrichter in unzähligen Partien. Es war sicherlich kein leichter Job, zahlreiche Spiele zu organisieren und als Unparteiischer den Regeln gerecht zu werden.

Die Alten Herren Litzlohe möchten sich herzlich bei Oswald Hollweck bedanken und hoffen, dass er ab und zu noch als Schiedsrichter einspringt.

Peter Krauß aus Litzlohe übernahm das Amt als neuer Spielleiter. Für das kommende Spieljahr 2012 at er schon zahlreiche Partien organisiert.

Die Alten Herren Litzlohe würden sich über Neueinsteiger riesig freuen.

Aktueller Spielplan unter [www.djk-litzlohe.de](http://www.djk-litzlohe.de)

Infos bei Peter Krauß, Tel: 09189/40786

## Historische Notizen

.....werden von Herrn Karl Pruy erstellt.

### **Errichtung eines Postamtes in Litzlohe.**

Neumarkt (Oberpfalz) den 12. März 1939

Postamt Neumarkt(Oberpfalz)

An den Herrn Bürgermeister

In Litzlohe

Post Berg /über Neumarkt (Oberpfalz)

Betrifft Einrichtung einer Poststelle.

In Litzlohe wird am 16.3.1939 eine Poststelle eingerichtet, deren Verwaltung dem Gemeinbeschreiber Ludwig Fürst übertragen wird. Mit der Poststelle ist eine öffentliche Fernsprechstelle verbunden.

Die Poststelle führt die amtliche Bezeichnung Litzlohe über Neumarkt (Oberpfalz) und wird dem hiesigen Postamt unterstellt. Sie hat die Eigenschaft einer Postanstalt im Sinne des Gesetzes über das Postwesen des Deutschen Reichs vom 28. Oktober 1871 und einer Telegraphenanstalt im Sinne der Telegraphenordnung mit der Befugnis zur Annahme und Ausgabe von Postsendungen aller Art und von Telegrammen sowie zur Vermittlung von Ferngesprächen. Sie nimmt ferner Bestellungen auf die durch die Post zu beziehenden Zeitungen an und zahlt für ihren Zustellbereich die Renten aus.

Die Gebühren des Ortsverkehrs gelten nur für den Zustellbereich der Poststelle, d.h. innerhalb der Gemeinde Litzlohe und nach den der Poststelle zugeteilten Orten Ammelhofen, Danlohe, Eispertshofen, Langenmühle, Schneemühle, Klosterhof, Raschhof und Wimmersdorf.

Für alle Briefsendungen über den Zustellbereich der Poststelle hinaus und umgekehrt von außerhalb nach dem Zustellbereich der Poststelle gelten Ferngebühren.

Es wird ersucht, den Einwohnern der Gemeinde von Vorstehendem Kenntnis zu geben.

## Verschiedenes

### **Sing-mit-Nachmittag**

Herzliche Einladung zum Sing-Mit-Nachmittag am 20. Januar 2012 ab 14 Uhr beim Gasthaus Schuster. Lassen wir gemeinsam altes Liedgut aus der Heimat wieder aufleben. Musikalische Begleitung erfolgt durch Georg Pabst und Ludwig Sippl. Kuchenspenden sind willkommen unter 09181/30197 bei Maria Krauß.

### **DSL in der Gemeinde Pilsach**

#### **Flatrate Telefonie & Flatrate DSL**

Für viele ist High Speed DSL ein Nebeneffekt zur Telefon Flatrate. Dies haben wir bei vielen persönlichen Gesprächen bemerkt. Wir haben auf dies hin unser Netz erweitert, damit VOIP (Internettelefonie) komfortabel und mit einer guten Sprachqualität genutzt werden kann.



### Glasfaser DSL Ausbau

Der DSL Ausbau ist abgeschlossen und es freut uns, dass die Bürger am schnellen DSL teilhaben können. Wir haben zum vereinbarten Ausbau zusätzlich einen direkten Glasfaser Backbone Anschluss in Betrieb genommen, welcher Bandbreiten für die nächsten Jahre sichert. Somit können wir bei den Kunden mehr Bandbreite anbieten als damals versprochen.

### DSL Bandbreiten

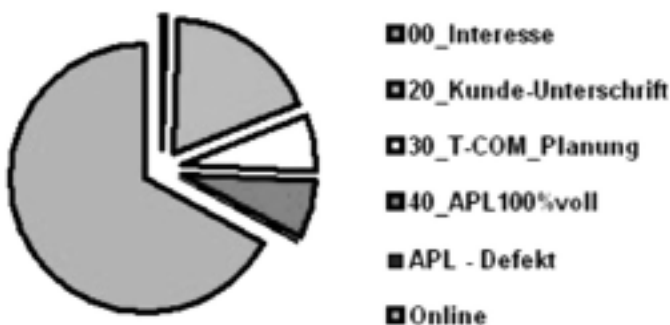
Die Geschwindigkeit ist abhängig von der Entfernung zu den neuen DSL Vermittlungsstellen und den von der Telekom verlegten Anschluss Leitungen zu den Häusern. Bei den geschalteten Anschlüssen werden folgende Bandbreiten erreicht:

50.000 kBit/s	in Pilsach
50.000 kBit/s	in Laaber
16.000 kBit/s	in Eschertshofen
16.000 kBit/s	in Anzenhofen
12.000 kBit/s	in Hilzhofen
15.000 kBit/s	in Eispertshofen
16.000 kBit/s	in Tatsberg
10.000 kBit/s	in Pfeffertshofen
50.000 kBit/s	in Litzlohe
8.000 kBit/s	in Danlohe
6.000 kBit/s	in Raschhof
50.000 kBit/s	in Wünn
6.000 kBit/s	in Wimmersdorf

### DSL Kundenverträge

Wir freuen uns, dass aufgrund des neuen Glasfaseranschlusses weitere Kunden an Board kommen. In Summe haben wir in der Gemeinde Pilsach ca. 140 Kunden am schnellen DSL Netz nun online.

Status DSL Bestellung



Bei einigen Kunden (15 Haushalten) ist leider der APL (Abschluss Punkt Linientechnik Telekom) zu 100% belegt. Dies bedeutet, dass keine zusätzliche Leitung ins Haus für das DSL zur Verfügung steht. Wir haben hier die Möglichkeit die bestehende Leitung zu übernehmen, allerdings erst, wenn der bestehende Telekom Vertrag ausläuft.

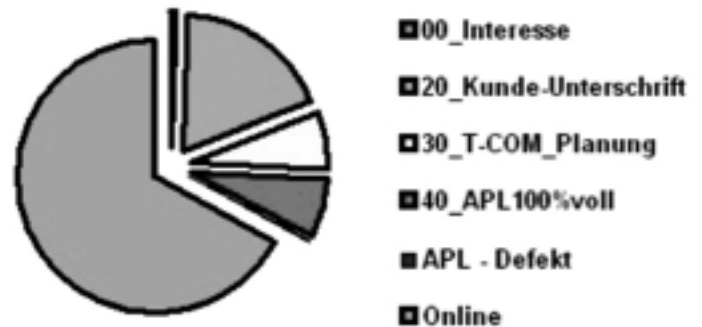
Bei ca. 40 Kunden warten wir noch auf die unterzeichneten Rückläufer der DSL Bestellung.

### DSL Kunden Geschwindigkeitswünsche

Über das neue Glasfaser Backbone können wir noch höhere Bandbreiten abtransportieren, zudem sinken die La-

tennzeiten für die Telefonie und für Spiele. Unsere Kunden sind meist mit dem 6.000er DSL Paket unterwegs, dies ist auch für die Telefonie zu empfehlen.

Status DSL Bestellung



### Wie kommen Bürger zu Ihrem schnellen Internet Anschluss?

1. Sie füllen unter <http://www.wir-wollenauch-dsl.de> die DSL Anmeldung aus.
2. Wir senden Ihnen Ihre persönlichen Bestellunterlagen zu (bereits ausgefüllt mit Ihren Daten aus der DSL Anmeldung).
3. Prüfen Sie bitte Ihre Bestellunterlagen, unterschreiben diese und senden sie zurück zu uns.
4. Wir organisieren die Schaltung Ihres DSL Anschlusses.

### DSL Kundenanschlungen

Für Neukunden ist es wichtig schnell aufs neue Netz aufgeschaltet zu werden. Wir haben hier in der Regel mit drei Wochen zu rechnen welche die Deutsche Telekom zur Schaltung in Anspruch nimmt. Dies ist erfreulich „relativ“ konstant.

Der technische Service der Deutschen Telekom stimmt die Schaltungstermine mit dem Endkunden zusätzlich persönlich ab.

### Kundenfeedback

Gerne nehmen wir auch Ihr Kundenfeedback war und reagieren darauf. So sind die Verbesserungen am DSL Netz entstanden. Ihr Feedback stellen wir gern auch auf unsere Homepage ein, einfach eine E-Mail mit Ihrem Feedback an [Christian@brandl-services.com](mailto:Christian@brandl-services.com) senden.

### Laaberer Weihnachtsmarkt war ein voller Erfolg

Am 1. Advent fand in Laaber an der Quelle wieder ein kleiner romantischer Weihnachtsmarkt statt. Eröffnet wurde er vom Chor „Himmelsgeflüster“ und dem Nikolaus, der die zahlreichen Besucher willkommen hieß und an die Kinder Süßigkeiten verteilte.

Neben Glühwein und selbst gebackenem Stollen wurden auch handgefertigte Sachen wie Kerzenständer, Vogelhäuschen, Gartenstühle, Laternen und vieles mehr angeboten. Und zwischen Feuerkörben und im Zelt an der Laaberquelle ließ sich so mancher Besucher hausgemachte Gulaschsuppe und Wienerl schmecken.

Für den festlichen musikalischen Rahmen sorgten Silvia und Claudia mit ihren Quetschen, denen der eisige Wind ebenso wenig ausmachte wie den schätzungsweise dreihundert Besuchern, die zum Teil bis Mitternacht ausharrten.

Alle angebotenen Produkte sowie die Wiener, das Gulasch und die Semmeln wurden gespendet. Der Erlös wurde durch weitere Spenden noch aufgestockt, so dass am Ende die unglaubliche Summe von exakt 2.300 Euro zusammen kam! Die Veranstalter freuen sich, die komplette Summe an die Regens-Wagner-Stiftung, Gruppe „Walburga“ weiterleiten zu können.

Ein herzliches „Vergelt`s Gott“ an alle, die geholfen und mit ihrem Kauf zu dieser großartigen Spende beigetragen haben!



### 1. Pilsacher Weihnachtsmarkt

Die Premiere des Pilsacher Weihnachtsmarktes war ein voller Erfolg. Das ganze Dorf und auch viele außerhalb der Gemeinde Pilsach verbrachten Stunden des Sonntag Nachmittags damit, die einzelnen Buden abzugehen, Glühwein zu trinken oder sich auch einen Weihnachtsbaum zu kaufen.

Den Startschuss für das neue Highlight im Veranstaltungskalender der Gemeinde Pilsach bildete der Kindergarten St. Johannes, dessen Kinder ein paar Weihnachtslieder zum Besten gaben. Bürgermeister Adolf Wolf berichtete anschließend erfreut über die vielen „friedlichen Gesichter“, sowohl Erwachsene als auch Kinder, die nur darauf warteten, ein bisschen Weihnachtsluft zu schnuppern. Wolf bedankte sich bei allen Vereinen und Teilnehmer des ersten Weihnachtsmarktes und betonte wie sehr er sich über diese aktive Dorfgemeinschaft freut.

Pfarrer Andreas Jablonski gab anschließend der Veranstaltung den kirchlichen Segen. Er mahnte an, sich besonders zur Adventszeit auf die alten Werte zu besinnen.

Nach der feierlichen Eröffnung strömten die Massen aus. Im Pfarrheim gab es eine Krippenausstellung und für Kinder die Möglichkeit, Tassen selbst weihnachtlich zu gestalten. Ebenso konnte man sich das neue Heimatbuch der Gemeinde kaufen.

Die komplette Hofmühlstraße von der Kirche bis zum Pfarrheim war abgesperrt, dort standen Buden von verschiedenen Vereinen aus der Gemeinde die Glühwein,

Feuerzangenbowle oder Leckereien anboten. Auch der Kindergarten bot Kleinigkeiten an und die Schüler der Pilsacher Volksschule hatten im Vorfeld fleißig gebastelt und verkauften nun ihre Erzeugnisse. Kreative Geschenkideen gab es beispielsweise bei Boider's Kreativstodl oder bei der Bretterwerkstatt und beim Pilsachtaler Imker.

Highlight des Tages bildete das erste Pilsacher Christkind mit seinem Engel. Die 18jährige Marie Nießlbeck präsentierte standesgemäß den Prolog und verteilte dann mit der 10jährigen Sophie Nießlbeck kleine Geschenke an die anwesenden Kinder. Den Abschluss des offiziellen Programms bildete ein Auftritt der Pilsachtaler Sänger, doch danach war noch lange nicht Schluss.

Die Idee für den ersten Pilsacher Weihnachtsmarkt resultierte aus dem gut gelungenen Dorffest Ende Juli. (Bilder zum Pilsacher Weihnachtsmarkt sind in der Heftmitte abgedruckt)

### Nacht- und Sonntags-Notdienstbereitschaft der Apotheken in Neumarkt i.d.OPf.

Fr	20.01.....	Lö
Sa	21.01.....	Ju
So	22.01.....	Ra
Mo	23.01.....	Ma
Di	24.01.....	St
Mi	25.01.....	Ri
Do	26.01.....	Ea
Fr	27.01.....	Vi
Sa	28.01.....	Kl
So	29.01.....	Wi
Mo	30.01.....	Lö
Di	31.01.....	Ju
Mi	01.02.....	Ra
Do	02.02.....	Ma
Fr	03.02.....	St
Sa	04.02.....	Ri
So	05.02.....	Ea
Mo	06.02.....	Vi
Di	07.02.....	Kl
Mi	08.02.....	Wi
Do	09.02.....	Lö
Fr	10.02.....	Ju
Sa	11.02.....	Ra
So	12.02.....	Ma
Mo	13.02.....	St
Di	14.02.....	Ri
Mi	15.02.....	Ea
Do	16.02.....	Vi
Fr	17.02.....	Kl
Sa	18.02.....	Wi
So	19.02.....	Lö
Mo	20.02.....	Ju

St = Stadt-Apotheke, Bockwirtsgasse 1, Tel. 09181/907395



- Ri = Ring-Apotheke, Ringstraße 7, Tel. 09181/1884
- Ea= Easy-Apotheke, Nürnberger Straße 44, Tel. 09181/3202832
- Vi= Vital-Apotheke, Regensburger Straße 109, Tel. 09181/5090-7100
- Kl = Kloster-Apotheke, Bahnhofstraße 2a, Tel. 259922
- Wi = Wildbad-Apotheke, Badstraße 6, Tel. 09181/479744
- Lö = Löwen-Apotheke, Badstraße 14, Tel. 09181/44400
- Ju = Jura-Apotheke im Neumax, Freystädter Straße 11, Tel. 09181/6510
- Ra = Rathaus-Apotheke, Obere Marktstraße 14, Tel. 09181/259920
- Ma = Marien-Apotheke, Oberer Markt 38, Tel. 09181/6464

Die Dienstbereitschaft beginnt um 8.30 Uhr morgens und dauert ohne Unterbrechung bis zum folgenden Tag, wo wiederum um 8.30 Uhr die nächste Apotheke den Dienst übernimmt. An Sonn- und Feiertagen wechselt der Notdienst um 9.00 Uhr.

Die Notdienstgebühr beträgt 2,50 € außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten!

**Hinweis:**

Die Information über die Notdienste der Apotheken ist unverbindlich, da sich die Notdienste sehr kurzfristig ändern können. Um in Notfällen sicher zu gehen, muss die angegebene Apotheke telefonisch kontaktiert werden.

**Werben im Mitteilungsblatt bringt Erfolg!**

Anzeigenverwaltung  
**Hans Lehmeier**  
Tannenstraße 5 · 92361 Berggau  
Tel. 09181/905396 · Fax 09181/905315

**OBJEKT & WOHNDESIGN**

**Roland Nutz**  
- Beratung  
- Verkauf  
- Ausführung

Malerarbeiten | Putzarbeiten | Bodenverlegung



Tulpenstraße 2 | 92367 Pilsach | Tel: 09181/405591 | Fax: 09181/405592 | Mobil: 0179/3285300

**GERÜSTBAU**

**Josef LEHMEIER**

Kornstraße 3 - 92348 BERG - Tel. (0 91 89) 94 99

**Elektro**

Fachbetrieb **Ulm**  
für Elektroinstallationen und Hausgeräte

**Bogenweg 4 · 92283 Traunfeld · Tel. 09189/4407-0**

-  ➔ **Elektroinstallation**
-  ➔ **Photovoltaik-Anlagen**
-  ➔ **Hausgeräte u. Reparaturen**
-  ➔ **TV- u. Antennenanlagen**

**Kleinanzeigen**

**computerSERVICE Bernhard Seitz**  
Installationservice – Hardware – Software.  
Auch abends und bei Ihnen zu Hause.  
Tel. (09181) 440116 oder (0179) 2973050

**Schafkopfrennen**  
**DASSWANG**  
**Samstag,**  
**21. Januar 2012**  
19.30 Uhr  
im Schützenhaus  
Preise: u.a.  
3-Tagesfahrt nach Berlin  
Tagesfahrt München  
weitere Geld-  
und Sachpreise

**Motorsägen-Aktion**

Stihl Motorsägen	ab 199,00 €
Husqvarna Motorsägen	ab 249,00 €
Husqvarna 353	statt 669,00 € nur 499,00 €
Husqvarna 359	statt 819,00 € nur 599,00 €

neu: Husqvarna 560XP jetzt vorrätig!

Hochtaster, Forstkleidung, Sägeketten, Kettenschärfgeräte, Kettenöl, Aspen-Benzin u.s.w.

**GOETZ**  
**TECHNIK**

NEUMARKT Tel. (091 81) 265 70  
Am Berliner Ring 6 (neben BMW Partl)  
PIRKACH Tel. (09497) 940 00  
[www.goetz-technik.com](http://www.goetz-technik.com)

**Porzellan-Glaswaren**  
**und viele Geschenkartikel**  
verkauft Ingrid Schimmerer  
in Pettenhofen  
**jeden Freitag von 14.00- 18.00 Uhr**  
od. tel. Vereinbarung. Tel. 09186/278